

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Bonifatius Wiesbaden

Dienstag, 05.09.2017, 19:30 bis 22:00 Uhr im Piushaus, Kirchort Dreifaltigkeit

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Pfr. Klaus Nebel, Dr. Johannes Siebelt, Gabriele Dries, Rita Nitze, Dr. C. Scheidt
Dr. Christa. Bettendorf, Ariane Blank, Dr. Tobias Bundschuh, Marcus Carl, Ralph-
Nicolas Pietzonka, Dietmar Horsmann, Simon Ott, Dr. Tobias Piniek,

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

Bernarda Westrup, Jutta Fechtig-Weinert, Pfarrer Matthias Ohlig, Kaplan Frank
Fieseler

Gäste:

Tilman Grus, Benjamin Dahlhoff, Roman Bär

TOP 1 - Regularien

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

Frau Anna Manjura, die für den Kirchort Dreifaltigkeit gewählt war, erklärt, dass sie aus familiären Gründen aus dem Pfarrgemeinderat ausscheidet. Da offenbar ein Nachrückkandidat für den Kirchort Dreifaltigkeit nicht zur Verfügung steht, könnte gegebenenfalls Herr Tilman Grus als Mitglied des Ortsausschusses als ständiger Gast bei den Sitzungen des PGR dabei sein.

TOP 2 - Vorstellung Pfarrer Ohlig und Kaplan Fieseler

Der PGR heißt Herrn Pfarrer Ohlig willkommen, der seit dem 1. Mai als priesterlicher Kooperator an Sankt Bonifatius tätig ist. Herr Pfarrer Ohlig gibt einen kurzen Überblick über sein bisheriges Wirken und kündigt an, dass er sich neben seinen priesterlichen Aufgaben schwerpunktmäßig dem Bereich Erwachsenenarbeit und Kultur (zusammen mit Pastoralreferenten Anna Niem) und der Stadtkirchenarbeit widmen wird. Der von ihm ins Leben gerufene Literaturkreis hat bereits reges Interesse gefunden.

<https://www.bonifatius-wiesbaden.de/mitarbeiter/matthias-ohlig/?rq=ohlig>

Der Pfarrgemeinderat begrüßt sodann Herrn Kaplan Fieseler, der seit dem 1. September die Nachfolger der Kapläne Radoslaw Lydkowski und Simon Schade angetreten hat.

<https://www.bonifatius-wiesbaden.de/aktuelles/nachrichten/2017/9/8/neuer-kaplan-frank-fieseler?rq=fieseler>

Beiden wünscht der Pfarrgemeinderat herzlich gutes Gelingen und Gottes Segen für ihre Arbeit in unserer Gemeinde.

Seit dem 1. September befinden sich in der Ausbildung zum Gemeindeferenten (unter der Obhut von Herrn Schuh) Herr Ruben Manger und in der Ausbildung zum

Pastoralreferenten (unter der Obhut von Frau Fechtig-Weinert) Herr Thomas Burek.

TOP 3 - Vorstellung Bezirkskantor Roman Bär

Seit dem 1. April hat Herr Roman Baer das Amt des Bezirks Kantor von Herrn Franz-Josef Oestemer übernommen. Herr Bär ist Kantor an Sankt Birgit in Bierstadt.

Zu den Aufgaben, die die gesamte Stadtkirche betreffen, gehört insbesondere auch die kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (siehe auch Protokoll der vergangenen Sitzung).

Auch ihn begrüßt der PGR herzlich und bringt den Wunsch zum Ausdruck, dass in Zukunft der oder die Kinderchöre auch kirchortübergreifend zu hören sein mögen.

TOP 4 - Ausscheiden Pfarrer Gras

Der stellvertretende Stadtdekan, Herr Pfarrer Stephan Gras, wird nach Fronleichnam 2018 die Leitung einer deutschsprachigen Gemeinde im spanischsprachigen Raum übernehmen.

Herr Pfarrer Gras leitet seit 17 Jahren ununterbrochen die muttersprachliche spanische Gemeinde des Westteils unseres Bistums, ebenso seit Jahren kommissarisch die italienischsprachige Gemeinde.

Der Pfarrgemeinderat freut sich, dass Herr Pfarrer Gras noch bis zum Fronleichnamfest des kommenden Jahres bei uns sein wird und erinnert sich dankbar an die Zeit der kommissarischen Gemeindeleitung 2013-2015.

TOP 5 - Verwaltungsleitung

Die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Position des Verwaltungsleiters / Verwaltungsleiterin für die Kirchengemeinde laufen, sie sind jedoch nach Aussagen von Pfarrer Nebel noch nicht bis zu dem Punkt gediehen, zu dem Verwaltungsrat und PGR beteiligt werden könnten.

Der avisierte Zeitpunkt des Dienstantrittes zum 1.1.2018 kann nicht gehalten werden, bis Ostern 2018 soll es dann aber soweit sein.

Die wichtige Schaffung und Besetzung der Position eines Verwaltungsleiters, für die der Pfarrgemeinderat seit Jahren nachdrücklich eintritt, wird jeweils bei den kommenden Sitzungen des PGR auf der Tagesordnung erscheinen und diskutiert werden.

TOP 6 - Beauftragung: Wort-Gottes-Feiern, Kommunionhelfer

Der Pfarrgemeinderat stimmt einstimmig für die Wiederbeauftragung von Herrn Michael Braun für die Leitung der Wort-Gottes-Feiern ebenso wie für die Beauftragung zur Kommunionhelferin von Frau Silvia Pracht.

TOP 7 - Videoüberwachung St. Bonifatius

In der Pfarrkirche St. Bonifatius musste seit längerem wegen Gefährdung durch Diebstahl und Bandenkriminalität eine Videoüberwachung installiert werden.

Es ist nun ein Schreiben eingegangen, in dem gegen diese Videoüberwachung wegen Störung der Andacht protestiert wird.

Herr Benjamin Dahlhoff führt nochmals die Gründe für diese Videoüberwachung aus (s.o., aggressives Betteln, Aufbrechen der Opferstöcke...). Die Überwachung stellt also einen Schutz der Besucher der Kirche dar. Sie findet ausschließlich im Vorraum der Kirche statt, die Daten werden jeweils nach sieben Tagen gelöscht.

Die Maßnahme steht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr Horsmann daran, dass eine ständige Präsenz von Mitarbeitern einer Citypastoral in der Kirche ein wirksamer Schutz vor Belästigungen wäre.

Top 8 Projekt Foodsharing

Der Pfarrgemeinderat begrüßt als Gast Frau H. Beckel, die zusammen mit Pastoralreferentin B. Westrup auf Initiative von Herrn Horsmann und Herrn Dr. Bundschuh die bundesweit agierende Initiative „Foodsharing“ vorstellt. Hierzu war bereits eine Information zusammen mit der Einladung an die Mitglieder des Gremiums ergangen.

„Foodsharing“ rettet Lebensmittel, die ansonsten (z.B. wegen Überschreitung des Mindesthaltbarkeitsdatums oder Nichtverkäuflichkeit wegen optischer Mängel) weggeworfen bzw. vernichtet werden.

„Foodsharing“ sucht weitere Partner (sogenannte „foodsaver“) und bittet auch die Katholische Kirche in Wiesbaden um Mithilfe.

Es entspannt sich eine lebhafte Diskussion. Es wird ausdrücklich klargestellt, dass es sich hier um die Rettung von Lebensmitteln, nicht um die Verteilung von Lebensmitteln an hilfsbedürftige Personen handelt.

Grundsätzlich besteht eine große Offenheit gegenüber der Problematik der skandalösen Lebensmittelvernichtung, daraus folgt die Bereitschaft, das Projekt zu unterstützen. In wieweit das an den einzelnen Kirchorten möglich ist, zum Beispiel im Umfeld von Gottesdiensten, kann in der Sitzung des für Gemeinderates nicht geklärt werden.

Es wird beschlossen, das Thema an die Ortsausschüsse weiterzuleiten.

TOP 9 Tag der PGR

Es wurde auf den Tag der Pfarrgemeinderäte am 10.9.2017 in Limburg hingewiesen. Im Rahmen der diesjährigen Kreuzwoche stand der Tag unter dem Motto „Perspektivwechsel – wozu sind wir als Kirche da?“

TOP 10 - Roncallihaus

Im Rahmen des Konsultationsprozesses zur vom Bistum zu verantwortenden Neugestaltung des Roncallihauses wird der Pfarrgemeinderat (wie auch der Stadtsynodalrat) um Stellungnahmen im Sinne eines ersten Brainstormings gebeten.

Zu Beginn führt Herr Pfarrer Nebel aus, dass das Roncallihaus in die Jahre gekommen ist und baulich nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Daher ist eine umfassende Renovierung unumgänglich. Dafür ist bereits seitens des Bistums eine hohe Summe veranschlagt.

Da die Fassade des Roncalli Hauses zur Friedrichstraße hin Teil eines denkmalgeschützten Bauensembles, besteht nur wenig Aussicht auf die Möglichkeit eines Abrisses und anschließenden Neubaus des Gebäudes.

Das Roncallihaus beherbergt u.a. Caritas / Kita / Religionspädagogisches Amt / Familienbildung / KEB mit Kirche und Kultur / Hochschuleseelsorge / Gemeindeberatung / Malteser/ Katholisches Stadtbüro.

Im Zusammenhang mit dem Neubau, respektive der baulichen Umgestaltung, ergibt sich nun auch die Gelegenheit, grundsätzlich zu überlegen, wofür das Roncallihaus

inhaltlich! in Zukunft stehen soll.

Folgende spontane Äußerungen fielen im Zusammenhang mit der Beschreibung des Roncallihauses, so wie es jetzt wahrgenommen wird:

- Stadtbekannt
- Sehr großes, allerdings wenig übersichtliches Angebot
- Nicht immer erkennbar katholisch
- Vieles an Angeboten und Strukturen ist auch „Eingeweihten“ nicht bekannt

Wünsche des Pfarrgemeinderates für die Zukunft des Hauses:

- Das Haus und seine vielfältigen Aufgaben und Angebote sollen deutlich erkennbar als katholisch wahrnehmbar sein, die Trägerschaft eindeutig der Katholischen Kirche in Wiesbaden zugehörig.
- Es soll einen guten, strukturierten und stets aktualisierten Überblick über das gesamte Angebot der katholischen Kirche in ganz Wiesbaden geben (z.B. in Form einer elektronischen, regelmäßig aktualisierten Anzeigentafel, mit allen Gottesdiensten, Veranstaltungen, Kursen, Konzerten, etc. und dem Evangelium des Tages)
-
- „Wir wollen zeigen, was wir haben, nicht mehr unser Licht unter den Scheffel stellen, oft wir ernten den Lorbeer für unsere Anstrengungen nicht“
- Stadtweiter guter katholischer Auftritt
- Eine gute, offensive Öffentlichkeitsarbeit
- Einbeziehung des in Arbeit befindlichen Kommunikationskonzeptes
-
- „Katholischer Campus auf dem Gebiet von St.Bonifatius“
-
- „Soll alles abdecken, was Menschen berührt, Familien Jugend etc.“
- Niedrigschwellige Angebote für sozial Schwache
- Raum und Möglichkeiten für Jugend und Kinder, Gruppenstunden und Theater
- Kino auf dem Dach
- Angebote für kirchennahe Jugendliche
- Kaffee – Bistro

- Kunst und Kultur aufwerten, Ausstellungsräume schaffen
- Ideenaustausch mit Anderen

- Das Haus soll eine Begegnungsstätte der katholischen Glaubenswelt in einer zunehmend säkularisierten Welt sein. In diesem Zusammenhang wird nochmals nachdrücklich der dringende Wunsch des Pfarrgemeinderates nach dem Aufbau der City Pastoral, auch mit der Präsenz von Seelsorgern/Seelsorgerinnen geäußert.

- Ausbildung der Katecheten

TOP 11 - Verschiedenes

Vorstellung des Flyers: „Wohin in Not?“

Der Vorsitzende des PGR, Herr Dr. Siebelt schließt die Sitzung, Herr Pfarrer Nebel beendet den Abend mit Segen und Gebet.

Protokoll: Dr. C. Scheidt